

Bürgermeister
Michael von Rekowski
Marktplatz
51688 Wipperfürth

Anlage zu TOP 1.7.2



01.11.2010

Anfrage zur Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 17.11.2010
Verkehrssituation Gladbacher Straße
Mangelnde Verkehrssicherheit für Notfahrzeuge auf der Fahrt vom Krankenhaus zur
Innenstadt sowie mangelnde Zufahrtmöglichkeit zum/zur Getränkemarkt/Physiotherapie
Praxis durch Rückstau

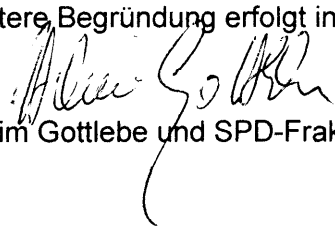
Die Verwaltung wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Wie beurteilt die Verwaltung den Sachverhalt, dass Notfahrzeuge vom Krankenhaus durch den Rückstau auf der Gladbacher Straße auch außerhalb der Schulzeiten ohne Verkehrsgefährdung diese in Richtung Innenstadt nicht mehr befahren können?
2. Wie beurteilt die Verwaltung den Tatbestand, dass der/die Getränkemarkt/Physiotherapiepraxis zu Zeiten des durch die bestehenden Ampelschaltungen hervorgerufenen Rückstaus auf der Gladbacher Straße aus Wipperfürth kommend durch wartende PKW nicht angefahren werden kann?
3. Gibt es hierzu bereit verwaltungsinterne Überlegungen zur Verbesserung der geschilderten Situation bzw. sieht die Verwaltung - unabhängig vom noch umzusetzenden „Integrierten Gesamtkonzept für die Innenstadt“ - Möglichkeiten, den vorherrschenden Zustand kurzfristig zu optimieren?
4. Wie schätzt die Verwaltung die Möglichkeit ein, den Landesbetrieb Straßen NRW als Baulastträger veranlassen zu können, hier die Ampelschaltungen entsprechend kurzfristig anzupassen?

Begründung:

Aufgrund der o. a. Situation sind Notfahrzeuge vom Krankenhaus kommend in Richtung Innenstadt oft nicht in der Lage, die Gladbacher Straße in Richtung Innenstadt zu befahren. Gleichfalls können die Parkflächen zum Getränkemarkt/zur Physiotherapiepraxis auch außerhalb der Schulzeiten nicht mehr aus Richtung Wipperfürth angefahren werden. Diese geschilderte Verkehrssituation ist insbesondere für die Rettungsfahrzeuge des Krankenhauses aus Sicherheitsgründen so auf Dauer nicht mehr tragbar. Insofern wird Bezug genommen auf eine frühere Anfrage der SPD zur Optimierung der Signalsteuerung Kölner Torplatz sowie Ringstraße/Weststraße/Gladbacher Straße.

Weitere Begründung erfolgt in der Sitzung.


Achim Gottlebe und SPD-Fraktion